

[01] Weltweit am Puls der Innovationen: Zehn Jahre Venture Capital von Bosch

[02] Robert Bosch Venture Capital GmbH (RBVC)

[03] Dr. rer. nat. Volkmar Denner

[04] Dr. Ingo Ramesohl

[05] Philipp Rose

Robert Bosch GmbH
Postfach 10 60 50
70049 Stuttgart

Media und Public Relations
Leitung: Melita Delic
Presse-Forum:
www.bosch-presse.de



Weltweit am Puls der Innovationen: Zehn Jahre Venture Capital von Bosch International erfolgreich, weiter auf Wachstumskurs

27. Juni 2018
PI 10657 RBVC/Ba

- ▶ Bosch-Chef Denner: „Robert Bosch Venture Capital leistet einen wichtigen Beitrag zur Innovationskultur und Agilität von Bosch.“
- ▶ Wichtige Eröffnung: Neues Büro in Shanghai, China
- ▶ Vielversprechend: Investitionen für automatisiertes Fahren und Systeme, die auf künstlicher Intelligenz (KI) basieren
- ▶ Open Innovation-Ansatz: Trends früher erkennen
- ▶ Erfolgreiche Exits: Movidius, Greenpeak

Stuttgart / Ludwigsburg – Zehn Jahre Investitionen, zehn Jahre Innovationen: Die Robert Bosch Venture Capital GmbH (RBVC) investiert seit einem Jahrzehnt erfolgreich in Tech-Start-ups. Der Venture-Capital (VC)-Arm der Bosch-Gruppe beteiligt sich mit jeweils bis zu 15 Millionen Euro an jungen Start-ups und unterstützt diese mit Know-how und dem Netzwerk des Technologie- und Dienstleistungsunternehmens. Neben Wagniskapital und finanziellen Zielen steht die Zusammenarbeit an technologischen Lösungen im Vordergrund. Die Investitionen gelten dabei komplementären Technologien oder Geschäftsmodellen, die besonders gut zur Bosch-Gruppe passen. „RBVC hat sich erfolgreich neben den großen institutionellen Wagniskapitalgebern etabliert. Unser VC-Arm leistet durch seine wertvollen Kontakte zur Start-up-Szene einen wichtigen Beitrag zur Innovationskultur und Agilität von Bosch“, sagt Dr. Volkmar Denner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH. Das RBVC-Portfolio umfasst mehr als 35 zukunftsweisende Technologie-Start-ups aus aller Welt. Diese internationale Ausrichtung ist ein klarer strategischer Vorteil im Umfeld der disruptiven Entwicklungen. „RBVC wird das Portfolio an innovativen Technologie-Start-ups stetig erweitern und die Erfolgsgeschichte damit fortsetzen. Besonders vielversprechend sind Investitionen in Projekte, die das automatisierte Fahren und KI-basierte Systeme vorantreiben.“ Insgesamt verwaltet die Wagniskapital-Tochter von Bosch ein Fondsvolumen von mehr als 300 Millionen Euro.

Präsenz in China treibt Geschäft voran

Langfristig sieht RBVC große Chancen auf dem chinesischen Markt und hat daher ein neues Büro in China eröffnet. „Mit unserem Office in Shanghai zeigen wir Präsenz in einem der dynamischsten Märkte der Welt“, sagt Dr. Ingo Ramesohl, Geschäftsführer von RBVC. „In China entstehen täglich Tech-Start-ups mit interessanten Produkten und Services. Durch unser lokales Engagement können wir noch aktiver in der Szene agieren.“ Ziel ist es, die Erfolgsgeschichte in China weiter fortzuschreiben und RBVC auf dem lokalen Markt als führenden Tech-Investor zu etablieren. Dabei richtet RBVC seinen Blick insbesondere auf Unternehmen, die auf den Gebieten künstliche Intelligenz (KI), Internet der Dinge (IoT), automatisiertes Fahren, Augmented und Virtual Reality (AR/VR) sowie Blockchain tätig sind. Bereits in den vergangenen Jahren war RBVC von Deutschland aus auf dem chinesischen Markt aktiv und hat bisher fünf Investments getätigt. Als einer der wenigen ausländischen Investoren ist RBVC aufgrund seiner Organisationsstruktur in der Lage, Investitionen in der lokalen chinesischen Währung Renminbi zu tätigen. Weltweit ist der VC-Arm von Bosch an fünf Standorten aktiv. Entscheidend für den langfristigen Erfolg ist das Engagement in wichtigen Technologie-Hotspots, vor allem im Silicon Valley und in Israel.

Open Innovation-Ansatz: Trends früher erkennen

Die Investmentprofis von RBVC schauen sich in jedem Jahr die Technologien und Geschäftsmodelle von weltweit über 2 000 Start-ups an. Lediglich ein gutes Hundert davon schafft es in die engere Auswahl. „Wir investieren pro Jahr in sechs bis zehn ausgewählte Unternehmen“, sagt Philipp Rose, ebenfalls Geschäftsführer von RBVC. „Die strenge Auswahl von Start-ups folgt unserer Strategie, uns wie ein institutioneller VC auf die vielversprechendsten Investitionen zu fokussieren. Doch auch der Austausch mit den anderen, nicht ausgewählten Start-ups ist interessant für uns, um das Innovationspotenzial von Bosch zu vergrößern.“ Daher bringt RBVC regelmäßig junge Unternehmen in Kontakt mit operativen Bosch-Einheiten. Dadurch erhalten die Start-ups beispielsweise die Möglichkeit, Zulieferer, Kunde oder Technologiepartner von Bosch zu werden. Durch diesen Open Innovation-Ansatz, also die gezielte Einbindung von Externen in den eigenen Innovationsprozess, können die Partner gegenseitig von ihrem Know-how und ihrer Erfahrung profitieren. Das Geschäftsmodell zeigt, dass RBVC durch sein weiterführendes Angebot zahlreiche Win-win-Situationen aufbaut: „Wir bieten neben Kapital auch Know-how und operative Unterstützung und sind direkt in der Start-up-Szene aktiv. Dadurch erkennen wir Trends und Möglichkeiten von Open Innovation deutlich früher als Technologieunternehmen ohne ein solches Engagement“, erklärt Rose.

Langfristige Investitionen in Technologien

„Wir verstehen uns als eine Art Tech-Investor und diskutieren mit den Start-ups auch sehr komplexe Technologien“, ergänzt Ramesohl. „Wir sind zudem bereit, das finanzielle Risiko einer Investition in solche Technologien einzugehen.“ Das zeigt auch ein Blick auf die zehnjährige Erfolgsgeschichte von RBVC. Das aktuelle Portfolio umfasst erfolgreiche Unternehmen, die sich mit Themen wie Blockchain, IoT, Machine Learning und Halbleiterentwicklung beschäftigen. Zwei Beispiele: Der britische Prozessor-Hersteller Graphcore produziert KI-Hardware zur Beschleunigung von maschinellem Lernen. Das Berliner Start-up IOTA entwickelt eine Kryptowährung für automatisierte Zahlungen im Internet der Dinge – etwa an Ladesäulen für Elektroautos. Solche Geschäftsmodelle ergänzen das Portfolio der Bosch-Gruppe und zeigen das langfristige Interesse von RBVC. Die vergangenen zehn Jahre brachten auch einige erfolgreiche Exits, zum Beispiel Movidius, ein Hersteller von Bildverarbeitungsprozessoren, wurde von Intel übernommen und der Funktechnologie-Anbieter Greenpeak von Qorvo, einem Halbleiterproduzenten.

Pressebilder: #1089507, #1371386, #1371387, #1371828, #1371830

Journalistenkontakt:

Nicole Neuer,

Telefon: +49 711 811-11390

Twitter: @nicoleneuer

Aron Bahnmüller,

Telefon: +49 711 811-47950

Twitter: @Abahnmuller

Die Robert Bosch Venture Capital GmbH (RBVC) ist die konzerneigene Venture-Capital-Gesellschaft der Bosch-Gruppe, ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. RBVC investiert weltweit in innovative Start-up-Unternehmen aller Entwicklungsphasen. Der Schwerpunkt der Investmenttätigkeit von RBVC liegt dabei auf Technologieunternehmen, die an Themen arbeiten, die für Bosch aktuell und künftig von Bedeutung sind. Dazu gehören insbesondere die Bereiche Automatisierung und Elektrifizierung, Energieeffizienz, Softwaretechnologien und Medizintechnik. Darüber hinaus investiert RBVC in innovative Services und Geschäftsmodelle mit Relevanz für die zuvor genannten Geschäftsfelder.

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 402 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2017). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von 78,1 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und

Regionalgesellschaften in 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 64 500 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 125 Standorten.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Stimmrechte hält mehrheitlich die Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus. Die übrigen Anteile liegen bei der Familie Bosch und der Robert Bosch GmbH.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse.



Robert Bosch Venture Capital GmbH (RBVC) Investitionen in Tech-Start-ups

27. Juni 2018

PI 10658 RBVC/Ba

- ▶ **Hauptsitz** Robert-Bosch-Platz 1
70839 Gerlingen
- ▶ **Standorte** Office Stuttgart (DE)
Office Frankfurt am Main (DE)
Office Tel Aviv (IL)
Affiliate-Office Sunnyvale (USA)
Affiliate-Office Shanghai (CN)
- ▶ **Mitarbeiter** Rund 30 weltweit
- ▶ **Leitung** Dr. Ingo Ramesohl, Geschäftsführer
Philipp Rose, Geschäftsführer
- ▶ **Unternehmen** RBVC ist der Venture-Capital (VC)-Arm der Bosch-Gruppe. Als Tech-Investor sucht RBVC weltweit nach innovativen Start-ups aller Entwicklungsphasen, die das Potenzial haben, die Spielregeln ganzer Branchen zu verändern. Im Fokus der Investitionstätigkeit sind Technologieunternehmen, die an Themen arbeiten, die für Bosch aktuell und künftig von Bedeutung sind. Darüber hinaus investiert RBVC in ausgewählte regionale oder branchenspezifische unabhängige VC-Fonds.
- ▶ **Fondsvolumen** Derzeit dritter Fonds: 150 Mio. Euro; vorherige Fonds: 120 beziehungsweise 150 Mio. Euro (Gesamtinvestition pro Portfoliounternehmen liegt in der Regel zwischen 5 und 15 Mio. Euro bei einer Unternehmensbeteiligung von 10 bis 25 Prozent des Eigenkapitals).
- ▶ **Beteiligungen** Aktuell ist RBVC weltweit an mehr als 35 Unternehmen beteiligt.
- ▶ **Netzwerk** Bei der Suche nach neuen Investments arbeitet RBVC mit anderen VCs, Start-ups und Unternehmen sowie einem Netzwerk aus Universitäten und Start-up-Acceleratoren zusammen.

Investmentstrategie

- ▶ Investmentfokus
 - ▶ Automatisierung und Elektrifizierung
 - ▶ Mobilitätslösungen
 - ▶ Healthcare
 - ▶ Energieeffizienz
 - ▶ Künstliche Intelligenz (KI) / Deep Learning
 - ▶ Internet der Dinge (IoT)
 - ▶ Analytics
 - ▶ Disruptive Computerarchitekturen (Hardware/Software)
 - ▶ Augmented und Virtual Reality (AR/VR)
 - ▶ Blockchain, Distributed Ledger
- ▶ Aktiver Investor RBVC agiert wie ein institutioneller VC auf dem internationalen Wagniskapital- und Beteiligungsmarkt. Zudem öffnet RBVC sein Netzwerk in- und außerhalb von Bosch, dabei unterstützt der VC-Arm bei Aufbau und Skalierung von Geschäftsmodellen sowie bei der Industrialisierung von Produkten.

Vorgehensweise

- ▶ Investitionen
 - ▶ Erstfinanzierungen (Series A/B): Drei bis fünf Mio. Euro
 - ▶ Weitere Finanzierungsrunden: bis zu einer Gesamtinvestition von 15 Mio. Euro
 - ▶ Selektive Seed-Finanzierungen: bis zu 0,5 Mio. Euro
 - ▶ Gezielte Investitionen in andere Venture-Capital-Fonds, um internationale und industrielle Netzwerke auszubauen
- ▶ Investitionsarten
 - ▶ Währungsunabhängige Eigenkapital-Beteiligungen
 - ▶ Investitionen in China in lokaler Währung Renminbi
 - ▶ Brückenfinanzierungen und SAFE-Notes
 - ▶ Token-/Krypto-Investitionen



Auszug aus Portfolio-Unternehmen

- ▶ [Almotive](#) (HU) entwickelt ein neuartiges Computer-Vision-System für automatisch oder teilautomatisch fahrende Fahrzeuge. Es basiert überwiegend auf der Auswertung von Kamerabildern, aber auch Radar- und Lidarsignalen mit KI-Verfahren. Zudem bietet es neben der Software auch Embedded-Hardwarelösungen sowie ein Simulations- und Verifikationspaket an.
- ▶ [Graphcore](#) (UK) entwickelt neuartige Prozessoren (Intelligent Processing Units, IPUs). Die vollständig neue Prozessorarchitektur ist speziell auf die Anforderungen von maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz ausgerichtet. Die IPUs können KI-Anwendungen in der Cloud oder im Rechenzentrum deutlich beschleunigen.
- ▶ [IOTA](#) (DE) hat die Kryptowährung IOTA auf Basis der Tangle-Technologie entwickelt, die mit Blockchain verwandt ist. Ihr Haupteinsatzgebiet ist die Abrechnung von kleinen Beträgen in der M2M-Kommunikation (Machine-to-Machine), etwa die automatische Bezahlung an Ladestationen für Elektroautos.
- ▶ [Poka](#) (CAN) entwickelt eine Cloud-Lösung für Wissensmanagement und Mitarbeiterschulungen in der Industrieproduktion, vergleichbar mit einem „Youtube-System“ für die Fertigung. Damit können Unternehmen auf den Bedarf an flexiblen, hochqualifizierten Mitarbeitern durch immer komplexere und stark automatisierte Fertigungslinien reagieren.
- ▶ [Prophesee](#) (FR) hat eines der am weitesten fortgeschrittenen neuromorphen Sehsysteme für Maschinen, Roboter und fahrerlose Autos entwickelt. Es basiert auf Neuronetzen und nutzt sehr schnell arbeitende Bildsensoren.
- ▶ [Sensoro](#) (CN) produziert Beacons und kabellose Sensoren für den industriellen Einsatz. Das funkbasierte Sensornetzwerk macht Umgebungsdaten für IoT-Applikationen verfügbar. Es ist dabei intuitiv zu bedienen und leicht zu überwachen. Sensoro hat bereits große Städte und Regionen in China vernetzt.

Dr. rer. nat. Volkmar Denner
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Robert Bosch GmbH

1. Januar 2019

RB Zi

Volkmar Denner ist seit 1. Juli 2012 Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH sowie Gesellschafter der Robert Bosch Industrietreuhand KG. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören Unternehmensstrategie, Unternehmenskommunikation und Regierungsbeziehungen sowie Anlagen und Bauten. Zudem ist er zuständig für die Gesellschaft Bosch Healthcare Solutions GmbH.

Volkmar Denner wurde am 30. November 1956 in Uhingen geboren, ist verheiratet und hat drei Kinder. Nach dem Abitur 1975 studierte er Physik an der Universität Stuttgart und legte 1981 das Diplomexamen ab. Nach einem Forschungsaufenthalt in den USA promovierte er 1985 an der Universität Stuttgart in Physik zum Dr. rer. nat.

Er ist Mitglied des Vorstands des VDA (Verband der Automobilindustrie) und Mitglied des Vorstands der BBUG (Baden-Badener Unternehmer Gespräche) sowie Vorsitzender der Vereinigung von Freunden der Universität Stuttgart.

Stationen in der Bosch-Gruppe

- | | |
|-------------|---|
| 1986 | Fachreferent Entwicklung Leistungshalbleiter im Geschäftsbereich Halbleiter und elektronische Steuergeräte |
| 1989 | Abteilungsleiter Entwicklung Leistungshalbleitertechnologie |
| 1991 | Abteilungsleiter Entwicklung integrierter Schaltkreise |
| 1994 | Leiter Verkauf, Steuergeräteentwicklung und Systemapplikation im Geschäftsbereich Motorsteuerungen für Benzinmotoren |
| 1998 | Entwicklungsleiter Motorsteuergeräte |
| 2000 | Entwicklungsleiter Motorsteuergeräte sowie in Personalunion Produktmanager Motorsteuergeräte Geschäftsleiter Verkauf und Entwicklung im Geschäftsbereich Halbleiter und elektronische Steuergeräte |
| 2003 | Vorsitzender des Bereichsvorstands, Geschäftsbereich Automotive Electronics |
| 2006 | Geschäftsführer der Robert Bosch GmbH |

Juli 2012

Vorsitzender der Geschäftsführung
der Robert Bosch GmbH



Dr. Ingo Ramesohl Geschäftsführer, Robert Bosch Venture Capital GmbH

27.06.2018

PI 10659 RBVC/Ba

Dr. Ingo Ramesohl ist seit 01.07.2015 Geschäftsführer der Robert Bosch Venture Capital GmbH (RBVC). Zu seinem Verantwortungsbereich gehören technologische Strategien und Entscheidungen von RBVC. Darüber hinaus pflegt er die Kontakte zu den Bosch-Geschäftsbereichen. Nach 16 Jahren bei Bosch in verschiedenen Positionen in Deutschland, Korea und China kam Ramesohl 2015 zu RBVC. Er verfügt über langjährige Erfahrung in verschiedenen Fachbereichen, unter anderem Automobilelektronik, Entwicklung, Qualitätssicherung, Rechnungswesen und Unternehmensplanung. Ramesohl promovierte an der Technischen Universität Aachen im Bereich Elektrotechnik.

Stationen in der Bosch-Gruppe

| | |
|-----------|--|
| Juli 2015 | Geschäftsführer, Robert Bosch Venture Capital GmbH, Stuttgart |
| 2012 | Produktbereichsleiter, Electric Vehicle and Hybrid Systems, Ludwigsburg |
| 2010 | General Manager, UAES, Electric Vehicle and Hybrid Technology, Shanghai, China |
| 2007 | Assistent des Geschäftsführers, Corporate Affairs Planning, Gerlingen |
| 2003 | Entwicklungsleiter, Daejon, Korea |
| 1999 | Gruppenleiter, Entwicklung Kleinmotoren, Bühl |



Philipp Rose

Geschäftsführer, Robert Bosch Venture Capital GmbH

28.06.2018

PI 10672 RBVC/Ba

Philipp Rose ist seit 01.07.2014 Geschäftsführer der Robert Bosch Venture Capital GmbH (RBVC). Er ist verantwortlich für alle kaufmännischen Belange und fungiert als einer der Investmentpartner. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind Portfoliomanagement, Fondsverwaltung, Finanz-, Rechts- und Steuerfragen sowie die Koordination mit der Bosch-Gruppe. Bevor er 2014 zu RBVC kam, hatte er verschiedene Positionen innerhalb der Bosch-Gruppe inne. Rose kam 2003 zu Bosch, nachdem er bei Credit Suisse und J.P. Morgan langjährige Erfahrung mit M&A-Themen gesammelt hatte. Er hat einen Abschluss als Diplom-Kaufmann der Universität Regensburg.

Stationen in der Bosch-Gruppe

| | |
|-----------|---|
| Juli 2014 | Geschäftsführer, Robert Bosch Venture Capital GmbH, Stuttgart |
| 2011 | Geschäftsführer, ETAS GmbH, Stuttgart |
| 2007 | Kaufmännischer Leiter, Pacifica Group Ltd., Melbourne, Australien |
| 2003 | Hauptreferent, Zentralabteilung M&A, Stuttgart |